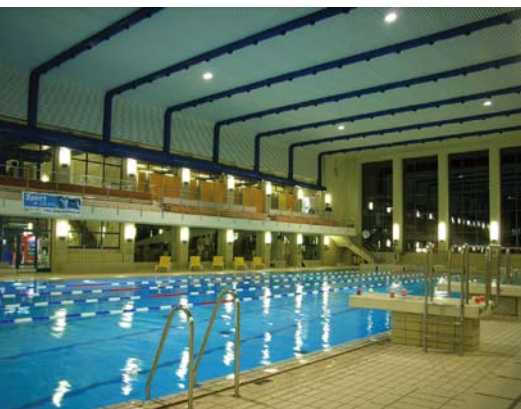


# Effizient und sicher! - Teil 1\*

## Fokus: Geschützt unterwegs und Rapport automatisch erstellt

von Christoph Krieg, Innovations- und Technologie-Berater

Die meisten Arbeiten können heute dank technischer Hilfsmittel von einer Einzelperson effizienter und kostengünstiger als in einer Gruppe erledigt werden. Der Stellenwert der Alleinarbeit ist nicht mehr wegzudenken. Ob als Haus-, Strassenwart, Klär- oder Bademeister werden viele Tätigkeiten heute zeitweise im Alleingang erledigt. Die eingesetzten Maschinen, Apparate, Geräte und Installationen bergen zu grosse Risiken für eine Alleinarbeit ohne aktiven Personenschutz! Der Arbeitgeber ist deshalb gemäss der Bundesverordnung für Unfallverhütung (VUV) wie auch der SUVA-Richtlinien verpflichtet, die Nothilfe für diese Alleinarbeiter mittels geeigneter Hilfsmittel jederzeit sicherzustellen und ist somit im Schadenfall für seine Unterlassungen haftbar.



Alleine, der Erste oder der Letzte am Arbeitsplatz?

Mit einem Notrufhandy und einer normalen SIM-Karte können Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Sicherstellung der Ersten Hilfe für Alleinarbeitende kostengünstig sicherstellen. Sie erhalten dadurch zusätzlichen Nutzen, denn mit dieser Handy-Technologie können automatisch Rapporte georeferenziert erzeugt werden und ermöglichen so ohne Zusatz-



Wo ist der Nothelfer auf diesem Bild? Wo ist der Rapportblock?

aufwand eine verursacherorientierte Leistungs-Abrechnung. Auch Ihre Mitarbeiter werden das Notrufhandy als Begleiter beim Sport treiben schätzen und sich dadurch vor grösseren Unfallfolgen dank sofortiger Nothilfeorganisation bewahren können. Dies sind Vorteile welche

für den Arbeitnehmer wie für den Arbeitgeber ein Gewinn sind.

### Minimale Vorkehrungen für Alleinarbeit

Zu den minimalen Vorkehrungen gehören eine Aufzählung der Orte und Tätigkeiten, bei denen ein Unfall nicht innert weniger Minuten von einem Kollegen bemerkt wird wie auch ein dokumentierter Notfallprozess mit den einzelnen Schritten und der maximalen Zeit, die vergehen darf bis zum nächsten Schritt. Alle Mitarbeiter müssen diesen Ablauf kennen und einfach im Zugriff haben. Zu den häufigen Szenarien gehören Unfälle im Strassenunterhalt mit Mähwerkzeugen, im rutschigen Hallenbad sowie in einsamen Lagerräumen. Oft arbeiten diese Personen ausserhalb der normalen Arbeitszeit und verlassen das Unternehmen am Abend als letzte, das sind keine guten Aussichten auf Hilfe ohne aktiven Personenschutz. Kennen Sie Ihre zumutbaren Vorkehrungen? – Wenn nicht, so lassen Sie sich von Ihrem Versicherungsberater, der SUVA oder SOS24Aid, dem Kompetenzzentrum für GSM-Notruftechnologie, informieren.

### So beurteilen Sie ein Personen-Notrufgerät:

- Verfügt das Gerät über einen vor Fehlalarm geschützten Notrufknopf?
- Kann automatisch eine Notrufauslösung durch Bewegungssensoren erzeugt werden?

### Das sollten Sie beachten

1. Sicherheitsentscheide können nicht an die betroffenen Mitarbeiter delegiert werden
2. Aktivitäten festlegen, welche Person wann alleine arbeitet und somit die Erste Hilfe nicht jederzeit gewährleistet ist
3. Maximale Zeit bis Nothilfe festlegen, für den Fall, wenn der Verunfallte sich nicht bemerkbar machen kann
4. Definieren Sie organisatorische oder technische Möglichkeiten zur schnellen und sicheren Erkennung von verunfallten Einzelarbeitenden
5. Lassen Sie sich beraten und holen Sie eine Kostenschätzung ein
6. Besprechen Sie die Risiken und Lösung mit Ihrem Versicherungspartner vor einem Schadenfall
7. Dokumentieren Sie Ihre Entscheide und Abläufe
8. Beziehen Sie die Betroffenen bei der Entscheidung ein, die Akzeptanz wird dadurch massgebend erhöht
9. Geben Sie klare Anweisungen
10. Überprüfen Sie die Einhaltung periodisch

## Arbeitsicherheit

Gute Lösungen können einfach,  
klein und günstig sein



Bereits ab Fr. 500.- erhalten Sie voll funktionsfähige GSM-Notrufgeräte im Handel mit Totmannfunktion, welche eine Sprachverbindung und gleichzeitig ein Notfall-SMS versenden können. Für Fr. 252.- pro Jahr übernimmt die öffentliche Notrufzentrale 144 während 24 Std. und 365 Tagen die Verantwortung für eine individuelle Nothilfe gemäss Ihrem firmeneigenen Notfallplan. Auskunft über diese individuelle Dienstleitung vom Notruf 144 – SOS24Aid erhalten Sie unter 041 781 48 78 oder unter [www.sos24Aid.ch](http://www.sos24Aid.ch).

*\* Fortsetzung: Lesen Sie im Teil 2 – Effizient und Sicher: Wenn Kunden zu Täter werden. Dieser erscheint am 31.10.09 in der SKR 4/09.*

**AidComm AG**  
**Pfad 1 A**  
**CH-6330 Cham**  
**Tel. 041 780 93 58**  
**[www.aidcomm.ch](http://www.aidcomm.ch)**



Wer hilft hier  
bei einem Unfall?

- Sind ISM-Indoor-Ortungsmodule ohne Installationsaufwand montierbar?
  - Kann die Sende-Leistung/Richtung der Ortungsmodule den Gebäudegegebenheiten angepasst werden?
  - Kann der Notfallort per SMS im Klartextformat oder einem SOS24Aid-Format versendet werden, damit eine schnelle Rettung gewährleistet ist?
  - Verfügt das Gerät über eine lautstarke akustische Nahortung, damit zusätzliche Minuten bis zum Auffinden im Notfall erspart bleiben?
  - Wie können einfach die Details des Notfallortes und weitere relevante hinterlegte Informationen zum Notfallprozess den Nothelfern zur Verfügung gestellt werden?  
z. B. mit SOS24Aid-SecureWebPortal oder durch den öffentlichen Notruf SOS24Aid-144?
- Verfügt das Gerät über einen lautstarken Voralarm?
  - Erstellt das Gerät im Notfall eine automatische Sprachverbindung?
  - Kann das Gerät eine präzise Ortsinformation per GPS im Freien und per ISM in Gebäuden/Stollen im Notfall weiterleiten?